

Grusswort

Wonnemonat Mai

Der Mai ist für mich – neben meinem Geburtsmonat Juli – der liebste Monat. Seinen Namen hat er nach dem Wachstum bringenden Gott Jupiter Maius. Schon das Wort «Mai» löst bei mir Freude, Glücksgefühl und Aktivität aus.

Die Frostnächte verschwinden, von morgens bis abends begleitet uns das intensive Vogelgezwitscher, es blüht und spriest in der Natur, die Sonne scheint immer wärmer und länger, und jedes Wochenende kann man glückliche Hochzeitspaare beobachten. Die Wintergarderobe verschwindet hinten im Schrank, das Auto wird auf Hochglanz poliert und die Sommerpneus montiert. Die ersten Grillabende werden organisiert und die Freibäder öffnen wieder. Die Menschen sehnen sich nach Veränderung. Da wird vieles angepackt, was das ganze übrige Jahr nicht mehr gemacht wird.

Wir verbringen die Zeit möglichst draussen, ausgedehnte Spaziergänge, Wanderungen und Zvieris in der Gartenwirtschaft. Ich mag mich noch an meine Kindheit erinnern, ab Mai durften wir nach dem Nachtessen nochmals draussen spielen, am Sonntag die weissen Kniesocken und schwarzen Lackschuhe anziehen und mit dem Grossvater ein «Blueschfährli» machen.

Ich hoffe für mich und uns alle, dass die Coronasituation es zulässt, dass wir den Mai geniessen können, so wie es im Text von Emil Steinbergers «Buureregle» heisst:

«Im Mai, im Mai, da mache alli, was sie wei!»

Olivia Isliker



Die Taube, Symbol für den Heiligen Geist, der die Kirche zusammenhält und erneuert

Bild: Adrian Beyeler

Der Heilige Geist ist kein Staubfänger

Farbige Plexiglas-Tauben hängen im Chor der Kirche Regensdorf. Mir gefällt, wie durch sie je nach Sonneneinstrahlung ein neckisches Licht- und Schattenspiel an der Wand entsteht. Jemand hat kürzlich die Installation leicht abschätzig als Staubfänger bezeichnet. Es gibt zweifellos in unseren Kirchen Dinge, die etwas verstaubt sind. Die Taube steht aber für etwas ganz anderes. Sie verkörpert den Heiligen Geist, der die Kirche im Innersten zusammenhält und erneuert. Als Jesus getauft wurde, so berichten die Evangelien, setzte sich Gottes Geist wie eine Taube auf ihn nieder. Auf unseren farbigen Tauben stehen die Namen von Kindern, die während den letzten Monaten in unserer Kirchgemeinde getauft wurden. Hoffentlich wachsen sie im Geiste des christlichen Glaubens auf und fühlen sich bald einmal in unserer reformierten Kirchgemeinde he-

misch. Es plagt uns nämlich zunehmend die Sorge, uns Reformierten könnte bald der Nachwuchs ausgehen. Die Statistiken weisen seit einiger Zeit in diese Richtung. Wir können als Kirchgemeinde die Augen vor dieser Entwicklung nicht weiter verschliessen. Gegenwärtig sind verschiedene Arbeitsgruppen in der Reformierten Kirche Furttal damit beschäftigt, aufzuzeigen, wie auch künftige Generationen noch Freude an unserem Gemeindeleben empfinden können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft, deren Wirkungen an Pfingsten im Blickpunkt des kirchlichen Feierns stehen. Konkrete Vorschläge für eine Neugestaltung des Kirchenraums stehen zur Abstimmung bereit und neue Modelle von Gottesdiensten, von Seelsorge und Diakonie können bald einmal der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Geistkraft Gottes, die sich im Le-

ben von Jesus gezeigt hat und in der Kirche weiterwirkt, schafft Platz für vieles und für viele, auch wenn es am Ende weniger sein werden, die sich davon berühren lassen. Eine verstaubte Kirche können wir uns niemals leisten. Der Heilige Geist ist kein Staubfänger. Wird durch sein Wirken hingegen etwas Staub aufgewirbelt, so nehmen wir das gerne in Kauf. Wir sehnen uns sogar danach mit einem alten Pfingstgebet: «Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein.»

Adrian Beyeler

Blickpunkt

Der Heilige Geist – die unfassbare Kraft

Pfingsten ist das Fest der Ausgiessung des Heiligen Geistes. Eine von Gott geschenkte Lebenskraft verbindet die Menschen sprach- und kulturübergreifend. Der Heilige Geist ist jener Teil Gottes, der sich im Menschen auswirkt. «Ruach» ist hebräisch und bedeutet Gottes Geist, aber auch Atem und Wind. In der Apostelgeschichte wird von Zungen, zerteilt wie von Feuer, gesprochen – Gott setzt sich so auf alle Anwesenden. Die Flammenzungen enthalten das brennende, erneuernde und verwandelnde Feuer Gottes, sowie das aufgehende Licht der Jünger*innen und die Fähigkeit, ihre Erkenntnis in Sprache zu fassen und vermitteln zu können. Die bekannteste Darstellung ist die Taube, beeinflusst von der Taufe Jesu, bei der die Taube als Symbol für Gottes Geist auf Jesus herniederflog. Wobei der Heilige Geist keine Taube ist, sondern man sich das Kommen des Geistes so vorstellen kann wie eine Taube, die vom Himmel eine neue Botschaft auf die Erde bringt, welche eine Verwandlung bewirken kann.

Priska Gilli

Wie kann der Heilige Geist in unserem Leben wirken:



Auffahrts- und Pfingstgottesdienste

Donnerstag, 13. Mai Auffahrts-Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Bushaltestelle Linde, Buchs
9.40 Einstieg Kirche Dällikon

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Michael Bártek

Sonntag, 23. Mai Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

10.00 Kirche Buchs
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Nikoleta Kocheva

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli



Rückblick



Impressionen vom Handarbeitenverkauf
Interview mit Ruth Meier auf Seite 8.



Seniorenachmittag

Vortrag zu Enkeltrickbetrügereien und Romance Scam (Heiratsschwindel)
Der Kantonspolizist Rolf Decker erzählt uns wie man sich gegen die Enkeltrickbetrügereien und das Romance Scam schützen kann. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit mit dem Polizisten und anderen Teilnehmer*Innen ins Gespräch zu kommen. Der Taxidienst von Buchs retour wird gewährleistet.
Melden Sie sich bei der Verwaltung der Kirche Furttal (044 520 44 00).
Montag, 3. Mai, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Dällikon

Der ökumenische Seniorenachmittag vom 5. Mai fällt aus.

Aus der Kirchenpflege

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Am Dienstag, 1. Juni 2021, 19.30 Uhr findet in der Kirche Regensdorf die Kirchgemeindeversammlung zur Behandlung folgender Geschäfte statt:

1. Genehmigung Jahresbericht 2020
2. Genehmigung Jahresrechnung 2020
3. Strategische Entwicklung der Kirchgemeinde
4. Genehmigung Entschädigungsreglement (revidiert)
5. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes
6. Mitteilungen der Kirchenpflege
7. Allgemeine Umfrage

Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss § 17 sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege Furttal, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf, schriftlich und von der anfragenden Person unterzeichnet, einzureichen.

Auch nicht stimmberechtigte Personen sind als Gäste herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Die Akten liegen ab Dienstag, 3. Mai, in der Verwaltung, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf, während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Ebenfalls können die Unterlagen auf der Webseite www.kirche-furttal.ch unter Downloads heruntergeladen werden. Wer eine Zusendung der Unterlagen per Post möchte, kann dies bei der Verwaltung verlangen.

Ab den Kirchen Buchs und Dällikon wird ein Fahrdienst organisiert. Anmeldungen nimmt die Verwaltung unter Tel. 044 520 44 00, bis Donnerstag, 27. Mai während den Öffnungszeiten entgegen.

Reformierte Kirchenpflege Furttal

**Öffne deinen Mund für
den Stummen, für das
Recht aller Schwachen!**

Sprüche 31,8

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Dora Bouffé (95) Dällikon

Peter Fischer (63) Regensdorf

Alice Marta Fritschi-Ruppli (83)
Regensdorf

Julius Karl Messmer (88) Buchs

Martha Richiger-Schwenk (71)
Regensdorf

Elfriede Schmidt-Born (82) Regens-
dorf

Delys Regina Schwarz-Kässner (82)
Regensdorf

Ruth Ella Siegrist-Röthlisberger (89)
Regensdorf

Myrta Stehli-Widmer (82) Watt

Werner Paul Zimmermann (87)
Regensdorf

Taufe

Noemi Lia Richter, Adlikon

Cédric Dal Pont hat
seine Arbeit im
Sigristenteam per
Mitte April beendet.
Wir wünschen ihm
für die Zukunft alles
Gute.



Impressum

Herausgeberin

Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Priska Gilli

Regula Stricker-Eicher

Michael Wiesmann

Layout und Gestaltung

Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim
Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am
28. Mai 2021

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Carina Russ 079 851 81 12
carina.russ@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Michael Wiesmann 044 520 44 14
michael.wiesmann@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger, Präsident
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kirchgemeindeschreiberin

Barbara von Gunten 044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf

Antje Gerber 044 520 44 01
antje.gerber@kirche-furttal.ch

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Karin Zoller 044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furttal.ch

Diakonie

Irina Dedecius 044 520 44 29
irina.dedecius@kirche-furttal.ch

Beat Hartmann 044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furttal.ch

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Regula Stricker 044 520 44 25
regula.stricker@kirche-furttal.ch

Esther Stutz 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Katechetik

Olivia Isliker 044 520 44 31
olivia.isliker@kirche-furttal.ch

Sara Schüpbach 044 520 44 30
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch

Präsiden der Ortskirchengremien

Buchs: Andreas Däscher
044 520 44 81
andreas.daescher@kirche-furttal.ch

Dällikon: Silke Voelkle
044 520 44 86
silke.voelkle@kirche-furttal.ch

Regensdorf: Helmut Stucki
044 520 44 38
helmut.stucki@kirche-furttal.ch

www.kirche-furttal.ch

Agenda | Mai 2021

Gottesdienste

Sonntag, 2. Mai

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Michael Bártek

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Carina Russ
Predigtreihe Unser Vater:
Geheiligt werde dein Name
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

17.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Michael Bártek

Sonntag, 9. Mai

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Michael Bártek

Gottesdienst

17.00 Kirche Dällikon
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli

Auffahrts-Gottesdienst und Pfingstgottesdienste siehe S. 2

Sonntag, 16. Mai

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Bushaltestelle Linde, Buchs
9.40 Einstieg Kirche Dällikon

Freitag, 21. Mai

Gottesdienst

14.00 Alters- und Pflegeheim
Furttal, Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler

Sonntag, 30. Mai

Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Lorenz Büchli

Konfirmations-Gottesdienst

Kirche Regensdorf
(nicht öffentlich)
Pfr. Dan Warria, Michael Bártek

Alle Konfirmationen finden in der Kirche Regensdorf statt, da so die meisten Gäste teilnehmen dürfen. Die Gottesdienste sind den Konfirmand*innen und ihren Gästen vorbehalten.

Wir bitten um Verständnis!

Für alle anderen Gottesdienstbesucher*innen besteht die Möglichkeit, den Gottesdienst in Dällikon zu besuchen.

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein und Austausch mit Verpflegung und Spielecke
Do 20./27. Mai, 14.00–17.00
Kirchgemeindehaus Buchs
Bei schönem Wetter findet das Café im Garten statt. Bei schlechtem Wetter bitte um telefonische Anmeldung bei Patricia Perosce

Bibelgespräche

Diskutieren Sie mit
Fr 14. Mai 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Di 11./25. Mai 14.00–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Gebetstreffen

Fr 7. /14. /21. /28. Mai 6.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit Begegnungs-, Beratungs- und Verpflegungsmöglichkeiten
Di 11./25. Mai 9.00–12.00
Kirchgemeindehaus Dällikon

Internationale Tänze

Mo 3./17. Mai 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Miteinander singen

Treffen ohne Gesang
Do 20. Mai 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen

Do 6. Mai 9.30–11.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Offener Treff

kein Treff im Mai

Ökum. Seniorennachmittag

fällt aus

Seniorennachmittag

Mo 3. Mai 14.00 Kirchgemeindehaus Dällikon, siehe S. 2

Seniorenessen

Mi 19. Mai 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
(mit Anmeldung: 044 520 44 00)

Sprechstunde des Kirchgemeindepäsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit Begleitung
Daten folgen

Fiire mit de Chliine

für Kinder von 0–6 Jahren mit Begleitung
So 30. Mai, 17.00
Geschichte über Freundschaft
Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck

Mülitreff

für ehemalige und aktuelle Konfirmand*innen
Gemeinschaft erleben, Spass haben, spielen, sich treffen
Infos: Beat Hartmann
wieder im Juni

roundabout

für Girls / junge Frauen von 10–20 Jahre, andere Girls treffen, tanzen, trainieren, plaudern
Infos: Regula Stricker-Eicher
Mo 10./17./31. Mai
19.30–21.00 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren noch keine weiteren Massnahmen wegen Corona bekannt, bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder bei der Verwaltung: 044 520 44 00.

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furttal.ch

Wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit.

2. Korinther 3, 17

Bild: zhref.ch

Ihnen allen ein schönes Pfingstfest!

Musicalwoche abgesagt

Leider kann die Musicalwoche in diesem Jahr nicht stattfinden. Es ist zurzeit nicht vorhersehbar, ob wir im Sommer bereits wieder gemeinsam mit allen Generationen singen dürfen. Die Planungsunsicherheit macht die Vorbereitungen unmöglich. Aber für den Sommer 2023 planen wir die nächste Musicalwoche!

Falls die Pandemie-Situation es zulässt, dass wir im August wieder zusammen singen dürfen, werden wir kurzfristig ein Wochenend-Singprojekt ankündigen (Sa 21.8. ein Sing-Tag und So 22.8. ein Sing-Gottesdienst.)

Für das Musicalwochenteam:
Pfrn. Nadja Boeck

Neue Ideen für die Kirchgemeinde Furttal

Die Kirchgemeinde Furttal hat sich neu organisiert

Als im Herbst 2018 der erste gemeinsame Erntedankfest-Gottesdienst gefeiert wurde, war der Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Furttal erst wenige Monate her. Seither beschäftigte sich die Kirchenpflege vor allem mit Organisatorischem: Die Kirchgemeinde- und Geschäftsordnung wurden erstellt, das Organigramm überarbeitet und die Pflichtenhefte für die Kirchenpflege geschrieben. Die Mitarbeitenden und das Pfarrteam führten das Gemeindeprogramm mit den Gottesdiensten und den verschiedenen Veranstaltungen weiter. Alle mussten in der neuen Organisation ihre (neue) Rolle finden und viele Abläufe wurden neu definiert. Später wurden für die Bereiche Diakonie und Musik Bereichsleitungen eingeführt und die Geschäftsleitung nahm ihre Arbeit auf.

So kann sich die Kirchenpflege nun vermehrt mit strategischen Aufgaben befassen und die Organisation des kirchlichen Lebens vor Ort den Ortskirchengremien überlassen.

vielfalt **mit gott** in liebe

Das Pfarrteam erarbeitete den Leitsatz «Vielfalt mit Gott in Liebe», der von nun an als Basis für die Arbeit in der Kirchgemeinde Furttal dient. Gott soll im Zentrum unserer vielfältigen Tätigkeiten stehen.

An einer Retraite im Sommer 2019 wurde ein erstes Mal über die Weiterentwicklung der Kirchgemeinde Furttal nachgedacht und es wurden drei Entwicklungsstränge festgelegt.

Die im Frühling 2020 gegründete «Spurgruppe Strategie», bestehend aus Mitgliedern der Kirchenpflege, Vertreter*innen des Pfarrteams und der Mitarbeitenden, sollte deren Umsetzung vorantreiben. Bei ihrer Arbeit stiess die Spurgruppe auf viele offene Fragen. Welche Menschen leben im Furttal und was sind ihre Bedürfnisse? Wie gehen wir mit dem Mitgliederrückgang um? Und wie mit dem damit einhergehenden Rückgang der finanziellen Mittel? Und was machen wir mit unseren vielen Liegenschaften?

In mehreren Sitzungen wurden Zielgruppen definiert, das Umfeld der Kirchgemeinde genauer angeschaut und die Stärken und Schwächen der Kirchgemeinde benannt.

Um die aus diesen Ergebnissen entstandenen Ideen nun auszuarbeiten und umzusetzen, wurden verschiedene Arbeitsgruppen gegründet. Die wichtigsten werden weiter hinten vorgestellt. Auch in den nächsten Nummern des furttal reformiert finden sich Einblicke in diesen Prozess.

*Geschäftsleitung:
Peter Randegger
Urs Bertschinger
Adrian Beyeler
Barbara von Gunten*

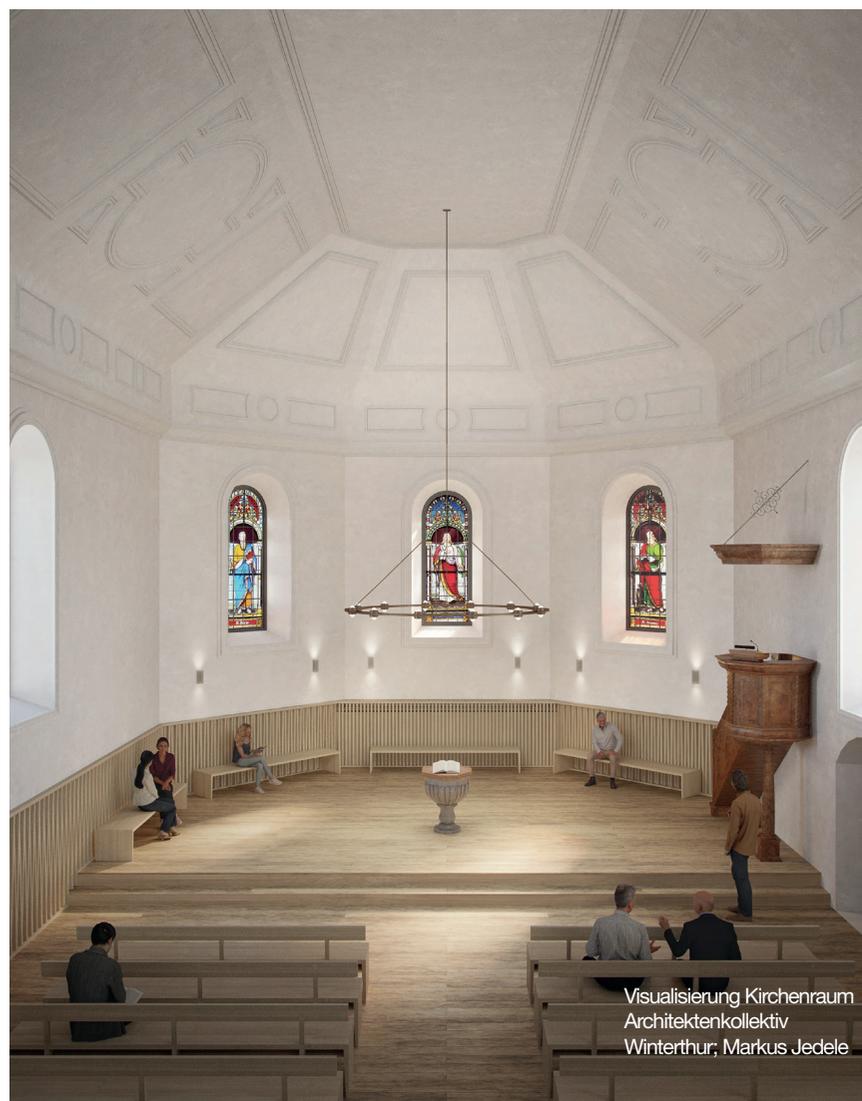
Lebendiger Kirchenraum

Bereits erstellt wurde eine Liegenschaftsstrategie. Die Kirchen haben dabei höchste Priorität und sind die wichtigsten Gebäude der Kirchgemeinde. Sie sollen vorrangig in sehr gutem Zustand, innen und aussen, unterhalten werden. Die geplante Innensanierung der Kirche in Regensdorf geht noch einen Schritt weiter: Der Raum soll so gestaltet werden, dass neben den Gottesdiensten auch viele weitere Nutzungen möglich werden. Das Projekt ist ausgearbeitet und reif für die Abstimmung. Mehr Informationen dazu finden sich unter:

www.kirche-furttal.ch/ueber_uns/sanierung_kirche

Liegenschaft Mülihuus

Das Mülihuus in Regensdorf (früher als Kirchgemeindehaus und heute für die Jugendarbeit genutzt) könnte der politischen Gemeinde verkauft werden. Dieses im alten Dorfkern stehende Haus soll als Erweiterung des Gemeindemuseums dienen. Dadurch bliebe das historisch bedeutsame und denkmalgeschützte Gebäude in der öffentlichen Hand, die für den angemessenen Unterhalt des Gebäudes besorgt sein würde. Die Kirchenpflege führt zur Zeit Verhandlungen mit der politischen Gemeinde bezüglich eines möglichen Verkaufs. Detaillierte Informationen folgen zu gegebener Zeit.



Visualisierung Kirchenraum
Architektenkollektiv
Winterthur, Markus Jedele

Verschiedene Arbeitsgruppen sind an konkreten Fragen

In den nächsten Monaten befassen sich die verschiedenen Arbeitsgruppen (AG) mit ihren jeweiligen Themen. Dabei sollen neue Ideen entwickelt und ausprobiert werden.

AG Verkündigungsformen

Gott feiern und die frohe Botschaft verkündigen geschieht in unterschiedlichen Formen und an verschiedenen Orten. Neue Formate sollen entwickelt und andere Zeiten geprüft werden, verbunden mit dem Ziel, weitere Menschen anzusprechen.



«Verkündigung findet nicht nur im Gottesdienst statt.»

Urs Bertschinger, Chorleiter



AG Kirchlicher Unterricht – Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, sowie deren Eltern

Das sehr vielfältige Angebot in der Kirchgemeinde Furttal wird teilweise neu gestaltet. Wichtig dabei bleiben die attraktiven Lager und der Austausch unter den jungen Menschen im Furttal. Neue Angebote für Eltern und weitere Bezugspersonen sollen dazu kommen.



«Für was steht eine Kirche, von der sich junge Menschen angesprochen fühlen und Teil davon sein möchten? Das wollen wir in einem ersten Schritt herausfinden – und zwar aus dem Munde dieser jungen Menschen.»



Michael Wiesmann, Pfarrer

AG Gemeinschaftssuchende und Gesellige

Die Kirchgemeinde bietet für diese Zielgruppe in Zusammenarbeit mit den Freiwilligen sehr viele Angebote an. Diese werden überprüft, wenn nötig angepasst und zielgerichtet weiterentwickelt. Vielleicht entstehen daraus auch neue Angebote.

«Leben teilen und füreinander da sein, sich treffen und austauschen – auch das ist Kirche.»

Beat Hartmann, Sozialdiakon



AG Bewohner*innen Altersheime

Mit den Bewohner*innen der Altersheime möchten wir weiterhin Andachten feiern. Wir überlegen uns weitere mögliche Angebote für die Menschen in den verschiedenen Altersheimen.



«Alte Menschen begleiten dürfen ist eine schöne Aufgabe.»

Dan Warria, Pfarrer



AG punktuell Interessierte

Unsere Kirchgemeinde hat viele Mitglieder, die nur punktuell Angebote aufsuchen (je nach Interessenlage) oder in Anspruch nehmen (Kasualien wie Taufe und Hochzeit). Diese Gruppe besteht aus ganz unterschiedlichen Menschen, seien es Arbeitstätige, Pendler*innen, Paare ohne Kinder, Singles, junge Erwachsene und viele andere. Sie zahlen Kirchensteuern und tragen so zu einem sehr grossen Teil dazu bei, dass wir unsere Kirchgemeinde lebendig erhalten können. Wir überlegen, wie wir diese Gruppe ansprechen können, so dass sie sich wahrgenommen und willkommen fühlt.



Nadja Boeck, Pfarrerin



AG Trauernde

Als Kirche möchten wir für die Hinterbliebenen da sein im Wissen um die verschiedenen Bedürfnisse im Trauerprozess. Dazu überlegen wir uns neue Formen, Wege und Rituale.

«Welches sind die Bedürfnisse der Trauernden?»



Melanie Koertner, Kirchenpflegerin

Auch in der Personal- und der Kommunikationskommission werden einzelne Themen aus der Strategie besprochen, so zum Beispiel wie die Kirchgemeinde Furtal eine attraktive Arbeitgeberin sein kann oder welche Vernetzungen stärker gepflegt werden sollen.

Eine weitere Arbeitsgruppe befasst sich mit den Kirchenpflegewahlen 2022.

Anregungen und Fragen zu den einzelnen Themen bitte an:
info@kirche-furtal.ch

Konfirmationen

Am 30. Mai wird die Konfklasse Dällikon-Dänikon konfirmiert:

Lea Noemi Beeler
Simon Adrian Marcel Dieterle
Sarina Tanja Käslin
Timo Meier
Jessica Ribeiro da Silva
Vincent Schell
Fabian Ralf Schibli
Tanja Suremann
Anja Janine Suter
Jonas Joel Thomi
Kim Aileen Zurlinden

Am 6. Juni wird die Konfklasse Buchs konfirmiert:

Nils Bilanz
Anja Tara Bürgi
Muriel Gfeller
Vanessa Hammer
Niels Erwan Kolb Cardoso
Joel Mildner
Cyrill Lucien Querry
Michelle Scheu
Yannick Schmid
Massimo Venditti

Am 13. Juni wird die Konfklasse Regensdorf konfirmiert:

Chiara Bader
Hanna Bianka Balázs
Fabrice Egger
Roman Jegerlehner
Sven Lattmann
Jil Münzenmayer
Randy Münzenmayer
Nicolas Schwab
Nevio Serra
Jonas Sieber
Lisa Stehli
Fabian Rolf Weber
Lia Alexa Züst

*Wir gratulieren allen unseren Konfirmand*innen und wünschen Ihnen ganz besonders in dieser aussergewöhnlichen Zeit Gottes reichen Segen auf ihrem Lebensweg. Bleibt behütet!*



Bild: Karin Zoller

«Freiwillig engagiert» mit Ruth Meier

Ruth Meier erzählt von ihrer langjährigen, freiwilligen Tätigkeit. Der Ursprung entstand schon früh: Ihr Mann widmete sich 25 Jahre lang jeweils am Feierabend der Buchhaltung der Ferienheim-Genossenschaft vom Blauen Kreuz Zürich. Ihr gehören das «Lihn» in Filzbach GL und das Seebüel am Davosersee an. Er bereitete die Belege vor und tags darauf verarbeitete Frau Meier sie von Hand in die doppelte Buchhaltung. Bis 1972 wohnten sie mit den zwei kleinen Mädchen in Gelterkinden BL. Auch hier war Frau Meier in der reformierten Kirche als freiwillige Mitarbeiterin bei dem Weltgebets-tag und bei den Mütterabenden dabei.

Dann zog die junge Familie nach Adlikon. Dort machte Ruth Meier mit Freude bei den Altersnachmittagen in Regensdorf Brötli und Süsses und schenkte mit Liebe Kaffee für die Senioren und Seniorinnen aus. In Affoltern befand sich eine «Spinngruppe», welche Frau Meier jahrelang leitete, zuerst im GZ, dann im Altersheim, wo einige Bewohner*innen freudig auf die Gruppe warteten. Jede Frau nahm ihr eigenes Spinnrad mit und zusammen wurde Wolle gesponnen. Seit der Geburt der Töchter strickte Frau Meier fleissig Wollsachen und

so engagierte sie sich bei der «Bazargruppe», die für den Bazar nähte und strickte. Zu dieser Zeit noch im Mülhuus; im Jahr 1991 wurde das Kirchgemeindehaus an der Watterstrasse gebaut, und von da an fand die «Strickgruppe» nun als Frauenarbeitskreis dort statt. Berti Fehr war bis 1994 die Leiterin und übergab dann an Ruth Meier. Die Gruppe besteht bis heute aus ungefähr 12 Frauen. Jede macht das, was ihr besonders gelingt und ihr Freude macht. Frau Meier kümmert sich jeweils um eine tolle Geschichte, die zum Nachdenken und für gute Gespräche sorgt, wie z.B. das Buch «dusse und dinne» von Vreni Weber-Thommen. Dazu schaut sie für Kaffee und Kuchen. Der Höhepunkt jedes Jahr war die «Kaffeekasseplünderungsreise». Jede Strickerin gab 2 Franken pro Kaffee in die Kasse. Mit diesem Geld organisierte Frau Meier eine Reise, die erste 1993 nach Bellinzona, in die reformierte Kirche. Für diese fertigten viele Frauen aus den umliegenden Tessiner Dörfern einen riesigen Wandbehang an. Letztes Jahr hat Frau Meier ihre 28. Reise geplant, leider konnte diese wegen Corona nicht durchgeführt werden. Jede Reise organisierte Frau Meier mit grosser Begeisterung und suchte ein Ziel, wo

die Frauen eine Handarbeit kennen lernen durften. Eine Reise führte nach Rechthalten FR, dort fertigten Frauen Stroh Hüte an. Von dort brachte Frau Meier ihr persönliches «Reiseleiter-Accessoire» mit: einen roten Strohhut, damit ihr alle aus der Gruppe auf den Reisen folgen konnten. Auch gehörte zu «ihrer Uniform» ein T-Shirt, mit dem Slogan: weil Stricken Freude macht!

Jedes Jahr unterstützt der Frauenarbeitskreis mehrere Organisationen, entweder mit Geld aus dem Verkauf der Handarbeiten oder/und auch Gestricktem: HEKS – Patenschaften, Mission 21, den Hüttiker Verein «Helfen Sie helfen» und eine Kinderkrippe.

Frau Meier und die Frauen aus dem Frauenarbeitskreis fühlten sich all die Jahre wertgeschätzt von den jeweiligen Diakoninnen, die ihnen zur Seite standen. Altershalber gibt nun Ruth Meier die Leitung ab und die Gruppe organisiert sich neu. Frau Meier sieht auf eine spannende und bereichernde Zeit zurück. Und unsere Kirchgemeinde dankt Frau Meier und ihrem Team herzlichst für die wunderbare Arbeit, die sie geleistet haben und die schönen, berührenden Momente der Begegnungen mit ihnen!

Priska Gilli im Gespräch mit Ruth Meier

Schlusspunkt

Ortskirchengremien (OKG)

Im «furttal reformiert» vom Monat März wurden Sie darüber informiert, dass das Präsidium des OKG Regensdorf gewechselt hat.

Wir, die Mitglieder der OKG, wirken im Hintergrund des kirchlichen Gemeindelebens mit. Wir haben Aufgaben übernommen, die vor dem Zusammenschluss durch Mitglieder der jeweiligen Kirchengemeinden wahrgenommen wurden, zum Beispiel die Organisation von Chile-Kafi und Suppe-Zmittag, Mithilfe bei kirchlichen

Veranstaltungen, Suche nach Freiwilligen, Mithilfe bei der Organisation von Gemeindegängen usw. Zum Aufgabenbereich gehört auch die Teilnahme an Gottesdiensten und am Chile-Kafi. Wir sind da, wo unsere Gemeindeglieder anzutreffen sind.

Wir möchten, dass Sie sich in unserer Kirchgemeinde wohl fühlen. Sollten Sie Anregungen, Fragen oder auch Reklamationen haben, wenden Sie sich bitte an die Präsidien der OKG.

Buchs:

Andreas Däscher, Tel. 044 520 44 81
andreas.daescher@kirche-furttal.ch

Dällikon:

Silke Voelkle, Tel. 044 520 44 86
silke.voelkle@kirche-furttal.ch

Regensdorf:

Helmut Stucki, Tel. 044 520 44 38
helmut.stucki@kirche-furttal.ch

Emmi Müller